

## Informationsabend In den Sieben Stücken

---

<b>Datum:</b>	<b>Montag, 01. Juli 2019</b>
<b>Uhrzeit:</b>	<b>18:00 – 19:15 Uhr</b>
<b>Ort:</b>	<b>Seniorenwohnanlage Luise-Blume-Stiftung, Luise-Blume-Straße 1 30659 Hannover</b>

### Programm:

**18.00 Uhr Begrüßung – Was erwartet Sie heute?**

*Bettina Bachmeier | konsalt GmbH*

**18.15 Uhr Bauvorhaben „In den Sieben Stücken“ Aktueller Stand zum B-Plan-Verfahren**

*Ingrid Weinreich, hanova*

**Meilensteine 2019: Was passiert auf der Baustelle?**

*Max Holl, Projektsteuerung  
Uwe Mensching, ukon Umweltkonzepte*

**18.45 Uhr Rückfragerunde**

**19:15 Uhr Hinweise zu den Informationsquellen und Ansprechpartnerinnen**

*Bettina Bachmeier | konsalt GmbH*

*Ende der Veranstaltung: ca. 19:15 Uhr*

## Einführung

**Bettina Bachmeier**, konsalt GmbH, wird den Abend moderieren und heißt alle Gäste herzlich willkommen. Die konsalt GmbH ist mit der baubegleitenden Nachbarschaftskommunikation für die Abbrucharbeiten „In den Sieben Stücken“ beauftragt. konsalt steht als zentrale Kontakt- und Informationsstelle für Fragen und Anliegen zur Verfügung und vermittelt als kommunikative Schnittstelle zwischen den verschiedenen Projektbeteiligten. Der heutige Informationsabend dient dazu, das Projekt vorzustellen und über die anstehenden Bauarbeiten zu informieren.

## Bauvorhaben „In den Sieben Stücken“ Aktueller Stand zum B-Plan-Verfahren

**Ingrid Weinreich**, hanova, ist Leiterin im technischen Bereich und gibt einen Überblick zum geplanten Bauvorhaben. Die hanova wird auf dem Gelände ihres ehemaligen Verwaltungsgebäudes ein neues Wohnquartier entwickeln. Auf der Grundlage des städtebaulichen Entwurfs des Büros morpho logic, (Gewinner des städtebaulichen Wettbewerbs für das Quartier Buchholzer Grün) wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt. Die Entwürfe der Planungsbüros Westphal, OMP und morpho logic sollen umgesetzt werden. Unter dem Projektnamen „In den Sieben Stücken“ werden hier 160 Wohneinheiten, davon 60 öffentlich gefördert, entstehen. Die Bestandsgebäude werden hierzu abgerissen. Zur Podbielskistraße werden Ergänzungsbauten zu den bestehenden Gebäuden errichtet. Hier entstehen 79 zusätzliche Wohneinheiten. Die vier Gebäude bilden einen Lärmschutz für die dahinterliegenden Bereiche. Die Berliner Landschaftsarchitekten „TDB“ sind für die Planung der Außenflächen der Neubauten beauftragt. Mit dem Neubau soll eine Aufwertung des Standorts zu einem neuen, großen Wohngebiet, stattfinden. Die Abbrucharbeiten in den ehemaligen Verwaltungsgebäuden haben begonnen, für den Hochbau laufen derzeit die Entwurfsplanungen.

## Meilensteine 2019: Was passiert auf der Baustelle?

**Max Holl**, von hanova beauftragter Projektsteuerer und **Uwe Mensching**, ukon Umweltkonzepte, geben einen Überblick über die laufenden und geplanten Bauarbeiten im Rahmen des Projekts. Die ersten Arbeiten zur Entkernung und Räumung der Gebäude haben bereits begonnen. Im Vorwege wurde untersucht, welche Schadstoffe sich in den Gebäuden befinden und wie diese saniert werden. Durch die Schadstoffsanierung werden die sauberen von den belasteten Materialien getrennt und kontrolliert entsorgt. Die Schadstoffsanierung garantiert somit ein sicheres Arbeiten für die Abbruch-Bauarbeiter\*innen und verhindert, dass schädliche Stoffe in die Umgebung gelangen. Die Sanierungsbereiche in den Gebäuden werden nach Abschluss der Schadstoffsanierungsarbeiten und vor dem Beginn des Gebäudeabbruchs bereichsweise freigemessen. Diese Leistungen erfolgen in ständiger Abstimmung mit dem Gewerbeaufsichtsamt.

Wenn die Schadstoffsanierung gebäudeweise abgeschlossen ist, kann der Abbruch beginnen. Die Hauptphase des Gebäudeabbruchs wird zwischen September und November 2019 liegen. Die Garagenbauten konnten bereits abgebrochen werden, da diese nicht belastet waren. Der Hochbau wird voraussichtlich 2020 beginnen.

Beim Abbruch wird ein sog. Longfrontbagger zum Einsatz kommen, der die Bestandsgebäude von oben nach unten abträgt. Um die Staubbildung so gut es geht zu vermeiden, werden die Bauteile ständig bewässert. Trotz dessen kann eine Staubbildung nicht immer verhindert werden.

## Zusammenfassung Rückfragen / Themen

### Arbeitszeiten auf der Baustelle

- Auf der Abbruch-Baustelle wird im Regelfall montags – freitags, von 07.00 – 18:00 Uhr gearbeitet. Während des Gebäude-Abbruchs sind Samstage als Ausweichtage möglich. Über die Dauer des Abbruchs betrifft es maximal 10 Samstage, die in Frage kommen.
- Für einzelne Maßnahmen können ggf. Sonderarbeitszeiten gelten (z.B. An- und Abtransport Longfrontbagger). Diese werden im Vorwege angekündigt, wenn hier Beeinträchtigung der Anwohner zu erwarten sind.

### Baustelleneinrichtung

- Während der Abbruchphase wird das abgebrochene Material vor Ort zerkleinert und dann vom Lagerplatz abtransportiert. Das Zerkleinern vor Ort reduziert den LKW-Verkehr, weil dieser sonst häufiger fahren muss, um größere Teile zu transportieren.
- Ab Ende Juli 2019 wird das Notstromaggregat abgebaut. Die Baustelle verfügt dann über einen Baustromanschluss.
- Die Durchwegung am Virchowweg ist wieder geöffnet worden. Kinderwagen, Rollstühle können den Weg passieren, bei z.B. Zwillingswagen wird es zu eng.

### Baumfällungen

- Auf dem Gelände werden für die Baumaßnahmen Bäume gefällt werden. Die entsprechenden Genehmigungen liegen vor.
- Es werden Ersatzpflanzungen als Ausgleichsmaßnahme zum Teil auf dem Grundstück vorgenommen. Wenn große Bäume gefällt werden, müssen entsprechend mehrere kleine Bäume nachgepflanzt werden. Nachzupflanzende Bäume, die auf dem Grundstück nicht mehr untergebracht werden können, werden auf andere hanova Grundstücken gepflanzt. Von den Teilnehmer/innen wird vorgeschlagen, Obstbäume zu pflanzen. Die hanova gibt dazu zu bedenken, dass Obstbäume i.d.R. eine Patenschaft seitens der Bewohner/innen benötigen, um die Pflege zu gewährleisten.

### Verkehr

- Es sind keine Straßensperrungen während der Abbrucharbeiten geplant. Durch die enercity kann es später für den Anschluss der Ver- und Entsorgungsleitungen zu einer halbseitigen Straßensperrung kommen.
- Die LKW-Fahrer\*innen sollen dazu angehalten werden, im Bereich der KITA Zufahrt besonders umsichtig zu fahren. Die Hauptzu- und -abfahrt zum Baugebiet erfolgt auf dem direkten Wege von der Podbielskistraße. Eine Durchfahrung der Straße In den Sieben Stücken über die Einmündung Meyerhofsweg hinaus ist planmäßig nicht vorgesehen

### Parkplatzsituation

- Im Neubau werden Parkflächen größtenteils in der Tiefgarage nach dem Stellplatzschlüssel organisiert. Aber auch oberirdisch werden Parkplätze geschaffen.

### **Kontakt bei Fragen, Anliegen, Notfällen**

- Die konsalt GmbH steht als zentrale Kontaktstelle während der Bürozeiten von Mo-Fr., 09:00 – ca. 17:00 Uhr per Telefon oder E-Mail zur Verfügung. In Notfällen ist die Polizei zu verständigen.

### **Sonstiges**

- Der Termin zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans „299“ wird über den Newsletter angekündigt.
- In der August- oder Septembersitzung des Bezirksrates wird der Bebauungsplan ebenfalls Thema sein. Der Termin wird ebenfalls über den Newsletter angekündigt.

### **Ansprechpartnerinnen**

#### **konsalt GmbH**

Bettina Bachmeier, Renate Jurgesa

Altonaer Poststraße 13

22767 Hamburg

Tel. (040) 35 75 27 0

E-Mail: [in-den-sieben-stuecken@konsalt.de](mailto:in-den-sieben-stuecken@konsalt.de)

Möglichkeit zur Aufnahme in den E-Mail-Verteiler (Tagesaktuelle Informationen und Hinweise per E-Mail).

### **Anlagen:**

- Lageplan